



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Sevilla.

Rossini, Gioachino

1890-09-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

MANNHEIM.

209

Großherzoglich Badisches
Mittwoch,
den 24. September 1890.



Hof- u. Nationaltheater.
171. Vorstellung.
Abonnement **B.**

Der Barbier von Sevilla.

Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Erl.
Bartolo, Arzt	Herr Waglawick.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Tobis.
Basilio, Musikmeister	Herr Carlhof.
Bertha, Rosinen's Kammerfrau	Fräul. Schubert.
Figaro, Barbier	Herr Knapp.
Offizier	Herr Peters.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Starke.
Alcalde	Herr Eichrodt.
Notarius	Herr Orth.

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Einlagen im 2. Akte: a. „Parla!“ Walzer von Arditì.
b. „Der Vogel im Walde“ von W. Taubert. } gesungen von Fräulein Tobis.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Mittel - Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1 Reihe Mark 5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges 2., 3., u. 4. Reihe „ 4.50 „ „	Reserve - Logen des 3. Ranges	„ 1.20 „ „
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe „ 4.— „ „	Gallerieloge	„ .90 „ „
Sperrloge i. Parquet u. in d. Reserveloge 2. Ranges „ 3.— „ „	Gallerie	„ .50 „ „
Siehpöle im Parquet		„ 2.40 „ „

Die Tageskasse Konzertsaal-Eingang ist geöffnet: Vorm. von 10 bis 1 Uhr, Nachm. von 3 bis 5 Uhr.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Edwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Zug Nr. 23 von Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	*) Zug XXXIII v. Mannheim u. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau 12 Uhr 36		*) Zug 47 von Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim u. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 10		Zug 9 von Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 36

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelaufen: Zug 46 wartet jedoch nicht länger, als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bzw. eine halbe Stunde vorher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirtlichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Freitag, den 26. September 1890. (Abonnement Suspendu, Vorrecht **B.**)

Der Bigeunerbaron.

Operette in 3 Akten. Nach einer Erzählung M. Tokai's von J. Schnizer. Musik von Johann Strauß.

Die verehrlichen Abonnenten, welche ihre Plätze zu behalten wünschen, werden ersucht, ihre Karten Donnerstag, den 25. September Vorm. von 10 — 1 Uhr an der Tageskasse entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Nachmittags 3 Uhr werden die vorgemerkten Plätze ausgegeben.